



Ev.-luth. Kirchengemeinde Wulften

Gemeindebrief

Nr. 1 ■ Frühjahr 2024



Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung 21,5)

Bild: Astrid Carl



„Also gut: Mal abgesehen von sanitären Einrichtungen, der Medizin, dem Schulwesen, dem Wein, der öffentlichen Ordnung, der Bewässerung, Straßen, der Wasseraufbereitung und den allgemeinen Krankenkassen: Was, frage ich euch, haben die Römer je für uns getan?“ Einige von Ihnen werden gerade gedacht haben: Klar, ich erinnere mich. Fast sprichwörtlich für manche ist das Wort aus dem „Leben des Brian“. In der zehnten Klasse im Religionsunterricht schauten wir diesen Film gemeinsam. Manchmal musste ich bei dem Film schwer schlucken, manchmal lachte ich auch einfach mit. Was haben die Römer getan? Zuerst wird eine beachtliche Anzahl guter Errungenschaften abgehakt, bevor die Römer als die böse, unterdrückende Macht dargestellt werden. Wie verlockend wäre es, gäbe es allein richtig oder falsch, gut oder böse. Unsere Sehnsucht sagt dann auch ganz klar, auf welcher Seite wir lieber stehen würden, und manchmal folgt dann auch unser Wille dieser Sehnsucht: Hier unsere gute Seite, dort die schlechte der anderen. Das sehen wir von außen manchmal leichter, als wir es uns an uns selbst eingestehen wollen: Die Kinder, die sich immer gleich miteinander messen müssen und die Rivalitäten bis hin zum Krieg zwischen zwei benachbarten Ländern sind nicht dasselbe und doch miteinander verbunden als etwas in unserer menschlichen Natur. Schon zur Zeit Jesu gab es reichlich Konflikte: Die Römer als Besatzungsmacht verbunden mit Teilen des Adels vor Ort und den alte Priestergeschlechtern am Tempel gegen die Vertreter aus dem Volk, die keine Fremdherrschaft wollten und dies manchmal auch als eine Herrschaft Gottes verstanden als ein Gegenüber im Großen. Und als wäre dies nicht genug, waren und sind da noch die Rivalitäten untereinander: Da waren die „Volksfront von Judäa“ mit der „Judäischen Volksfront“ in tiefer Abneigung verbunden. Neben der großen Politik gab es noch die Uneinigkeit der Jünger untereinander, die alle am liebsten selbst die Größten sein wollten. An der Seite Jesu standen zuletzt dann aber die zwei Verbrecher, die mit ihm gekreuzigt wurden. Als das „Leben des Brian“ 1979 in die Kinos kam, wurde darüber gesprochen, ob der Film Jesus beleidigen würde oder doch eher nur über die Religion und ältere Jesusfilme gespottet würde. Was da im Rückblick richtig ist, kann ich nicht entscheiden, wie bei vielen Kunstwerken ist eben nicht nur eine Meinung richtig. Zu Ostern feiern wir, wie Jesus die Liebe Gottes für die Welt selbst verkörperte, *stärker als der Tod. Den Frauen am Grab wurde es gesagt: „Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“* Herzlichst, Ihr Till Engelmann



Auf ein Neues...

von Annika Peinemann, Bild: dto.



Lange war es nicht möglich, aber in diesem Jahr konnten wir endlich wieder einen Neujahrsempfang ausrichten, wie es vor Corona üblich war.

Am 14. Januar hatte der Kirchenvorstand zu einem Gottesdienst mit anschließendem Sektempfang eingeladen und viele sind dieser Einladung gerne gefolgt. Mit herzlichen Worten begrüßte Ines Goesmann alle Anwesende, bedankte sich in unser aller Namen bei jenen, die unsere Gemeinde mit Spenden und helfenden Händen unterstützt haben und ließ es sich auch nicht nehmen, die neuen Kandidaten für den kommenden Kirchenvorstand vorzustellen. In lockeren Grüppchen wurde sich angeregt unterhalten und so manches Gläschen auf ein gutes Jahr geleert.



Gemeinde lebt davon, dass viele mitmachen

von Astrid Carl, Bild: Dominik Rewers



So ist dies besonders in der Advents- und Weihnachtszeit. Denn ohne Menschen, die mitmachen, gäbe es nicht schon seit nunmehr **24 (!) Jahren den lebendigen Adventskalender oder die Krippenspiele am Heiligabend**. So wurden alle acht zauberhaft gefüllten „Türchen“ des Adventskalenders geöffnet und wunderbare gemeinsame Momente und zahlreiche Überraschungen verschenkt. Was drin war? Besinnliche Texte, Geschichten – humorvoll, zum Nachdenken und eine sogar auf plattdeutsch - Gedichte, ganz unterschiedliche Musik, ein Gardetanz und noch vieles mehr. **Herzlichen Dank an alle Gastgeber/-innen und alle Gäste für die vorfreudigen und warmherzigen Abende. Denn lebendig wird dieser ganz besondere Kalender durch die Menschen, die dabei sind.** Fleißig geübt hatten auch elf Kinder und die Vorkonfis für die Krippenspiele. Im ersten Gottesdienst am Heiligabend mussten auch einige Erwachsene aushelfen, da es mehr Rollen als Kinder gab, die mitspielen wollten bzw. konnten. Und auch die Gottesdienstbesucher wurden mit eingespannt. Denn immer wenn der Begriff „Sternenhimmel“ fiel, mussten sie einen von den Kindern gebastelten Stern hochhalten. Im zweiten Gottesdienst führten traditionsgemäß die Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden das Krippenspiel auf. **Der Weihnachtsbaum, der festlich geschmückt unsere Kirche zierte, wurde von Christa Armbrecht gespendet. Vielen Dank dafür.**



500 Jahre evangelisches Gesangbuch

von Astrid Carl

Vor 500 Jahren, 1524, entstanden die ersten evangelischen Gesangbücher. Ja, hat man denn vorher nicht gesungen in der Kirche? Nein, im Gottesdienst war zu dieser Zeit die überwiegend lateinisch gesungene Liturgie den Priestern, Kantoren bzw. der Schola vorbehalten. Eine Beteiligung der Gottesdienstgemeinde war nicht vorgesehen, allerhöchstens bei den sogenannten „Leisen“.

Das waren einstrophige deutsche Liedrufe, mit denen sich die Gemeinde vor allem an hohen Festtagen oder bei Prozessionen ein klein wenig an der Liturgie beteiligen durfte (Christ ist erstanden... Kyrie eleison). Landessprachliche Lieder waren die große Errungenschaft der Reformation. Wir haben es also Martin Luther zu verdanken, dass wir heute in unseren Gottesdiensten so aktiv dabei sein können (Auszug aus Textvorlage für den Gemeindebrief von Susanne Weingart-Fink, Kirchenmusik Württemberg).

Bis 2030 plant die Evangelische Kirche Deutschland (EKD) aus diesem Anlass ein neues Gesangbuch. Deshalb hat die EKD nach den fünf Liedern gefragt, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch dabei sein sollen. Knapp 10.000 Teilnehmer haben mitgemacht. Und dies sind die Top 5:

1. Von guten Mächten (Dietrich Bonhoeffer)
2. Geh aus, mein Herz, und suche Freud (Paul Gerhardt)
3. Großer Gott, wir loben dich (Ignaz Franz)
4. Möge die Straße uns zusammenführen (Irische Segenswünsche)
5. Wer nur den lieben Gott lässt walten (Georg Neumark)

Auch wir wollen dieses Jubiläum in unserer Kirchengemeinde feiern und laden alle, die gerne singen, am

28. April 2024 um 17:00 Uhr

zu einem Gottesdienst am Sonntag Kantate (sing!) herzlich ein.



Alles hat seine Zeit von Astrid Carl, Bild: Eckhard Deppe

So steht es im Alten Testament beim Prediger Salomon. Und so endet nun unsere Zeit im Kirchenvorstand.



„Auf Wiedersehen!“ sagen Ines Goesmann, Frank Diedrich-Berlin, Doris Ebeling und Astrid Carl (v. l. n. r.)

Denn insgesamt 87 Jahre Mitarbeit haben Frank Diedrich-Berlin, Doris Ebeling, Ines Goesmann und ich zusammen „auf dem Buckel“. Nun haben wir uns entschieden, nicht mehr zu kandidieren. Trotzdem werden wir uns in der ein oder anderen Form in unserer Kirchengemeinde sicherlich weiter engagieren. Frank als Ansprechpartner in Bauangelegenheiten, Doris als Lektorin, Ines bei Frauenkreis, Besuchsdienst und Kindergottesdienst und ich im Pfarrbüro. Rückblickend war es eine ebenso inspirierende wie herausfordernde Zeit, die aber immer geprägt war von Respekt und Zusammenhalt unter den Kirchenvorstehern. Denn jedes Mitglied im Kirchenvorstand ist wichtig und hat sich immer mit seinen Gaben und Ideen einbringen können. Nur gemeinsam konnten wir über die Jahre viel voranbringen.

Frank lag besonders die „Alte Schule“ am Herzen: „Es schien, als wäre diese eine ewige Baustelle, aber es hat mir großen Spaß bereitet, daran arbeiten zu dürfen“. Besonders hat er oft die Momente nach den Sitzungen genossen, wenn er und der damalige Pastor Peter Schlichting gemeinsam bis spät in die Nacht über „Gott und die Welt“

geredet haben. Sie hätten oft große Ideen und Pläne gehabt und gar nicht bemerkt, dass es manchmal schon nach Mitternacht war...! In so einer „Nacht- und Nebelaktion“ ist 2004 die Idee für die Kindergarten-Gruppe in der „Alten Schule“ entstanden.

Auch Doris Ebeling erinnert sich besonders gern an die Projekte, die sie mitgestalten durfte, wie z. B. die plattdeutschen Gottesdienste in „Hermanns Scheune“, die gemeinsamen Gottesdienste mit den Kirchenvorstehern der Nachbargemeinden Dorste und Schwiegershausen oder die Gottesdienste im Grünen. In positiver Erinnerung werden ihr dabei auch die gute Zusammenarbeit mit allen Wulftener Vereinen und Verbänden bleiben.

Als Ines vor 21 Jahren für den Kirchenvorstand vorgeschlagen wurde, hieß es damals: „Einmal im Monat haben wir Sitzung und alle paar Wochen ist man sonntags dran mit Dienst in der Kirche“. Daraus ist allerdings viel, viel mehr geworden! Aber die unterschiedlichen Aufgaben im Kirchenvorstand, Mitarbeit in Gremien und Arbeitsgruppen sowie das ehrenamtliche Engagement in unterschiedlichen Gruppen in der Kirchengemeinde haben ihr viel Freude bereitet. „Als Gratwanderung empfinde ich den Zwang zum Sparen und damit einhergehend die Reduzierung von Pastorenstunden vor Ort und den weiteren regionalen Zusammenschluss von Kirchengemeinden einerseits und andererseits den Erhalt von Angeboten in unserer Gemeinde, besonders in der Seelsorge. Aber Dank der Weitsicht und spannender Ideen unseres damaligen Pastors Schlichting haben wir frühzeitig den Weg zum Sparen u.a. mit der Gründung der Kirchenstiftung und dem Zusammenschluss der Kirchengemeinden Dorste, Schwiegershausen und Wulften zum verbundenen Pfarramt eingeschlagen“ meint Ines.

Ja, und mir? Mir wird vor allen Dingen die Mitarbeit in den Gremien des Kindergartens fehlen. Von Anfang an war ich Mitglied des Kindergartenausschusses und des Beirates. Seit 2018 bin ich delegiertes Mitglied unserer Kirchengemeinde im Kindertagesstätten-Trägerverband Harzer Land, in dem 15 Kindergärten aus der Region zusammengeschlossen sind und verwaltet werden. Die Zusammenarbeit mit den Delegierten aus den anderen Gemeinden, aber besonders die mit unserer KiTa-Leitung Katharina Schreiber hat mir sehr viel Freude gemacht.



Altkleidersammlung für die Rumänienhilfe in Wulften

von Ines Goesmann

Zur Versorgung behinderter junger und pflegebedürftiger alter Menschen in Alba Julia in Siebenbürgen nimmt die Rumänienhilfe gut erhaltene gebrauchte Kleidung, Pflegehilfsmittel, Wäsche, Kinderwagen, Rollstühle, Gehhilfen u.v.m. an, um es nach Rumänien zu transportieren. In Wulften findet die diesjährige Kleidersammlung zugunsten der Rumänienhilfe am **Samstag, 16.3.2024, in der Zeit von 10-12 Uhr** in der Alten Schule statt. Sollten Sie diesen Termin nicht wahrnehmen können, können Sie sich zwecks Abholung auch mit mir unter der Telefonnr. 999261 in Verbindung setzen.

Aus dem Dunkel ins Licht

von Astrid Carl

Bild: Annika Peinemann

Die Osternacht hat einen besonderen Zauber und folgt einer ganz eigenen Liturgie. Im Mittelpunkt steht das Osterevangelium, der Einzug des Osterlichts sowie die Erinnerung an die Taufe.

Die liturgische Feier der Osternacht beginnt in der Frühe des Ostermorgens vor der Morgendämmerung um **6:00 Uhr vor der Kirche** – entsprechend dunkel ist es zu Beginn des Gottesdienstes. Wenn das Osterlicht in die dunkle Kirche einzieht und sich von der Osterkerze aus in die ganze Kirche verbreitet, dann ist Ostern. Im Anschluss laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück in die Alte Schule ein.



Kirchenvorstandswahl 2024

von Ines Goesmann

Bei der Wahl zum Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wulften kann nur per Briefwahl oder Online abgestimmt werden. Die Online-Frist lief am 03.03.2024 um 24:00 Uhr ab. Die Wahlbriefe müssen bis zum 10.03.2024 um 14:00 Uhr in der Alten Schule eingehen. Sie können ihren Wahlbrief z.B. einem der amtierenden Kirchenvorsteher mit der Bitte um Weitergabe überreichen. Falls Sie keine Gelegenheit haben, können Sie bis Freitag, 08.03.2024, auch bei mir anrufen (999261, Anrufbeantworter) – ich hole Ihren Wahlbrief ab. Am 10.03. nimmt der Wahlvorstand in der Zeit von 10:15 Uhr bis 14:00 Uhr die Briefe in der Alten Schule noch persönlich entgegen.

Die Auszählung der Stimmen findet ebenfalls in der Alten Schule statt. Sie ist öffentlich und findet im Anschluss an die Wahlzeit ab 14:00 Uhr statt. Mit der Bekanntgabe des Wahlergebnisses direkt nach der Auszählung beginnt die einwöchige Beschwerdefrist.

Für die neue Amtszeit des Kirchenvorstands in Wulften steht ein Mitglied bereits fest, Pastor Till Engelmann. Sechs Mitglieder werden durch die Wahl bestimmt. Bis zu drei weitere Mitglieder können dann von dem amtierenden Vorstand gemeinsam mit den neu Gewählten zur Berufung vorgeschlagen werden, über die der Kirchenkreisvorstand entscheidet.

Die gewählten und berufenen Mitglieder des neuen Kirchenvorstands werden am **Sonntag, 09.06.2024, um 9:30 Uhr** im Gottesdienst feierlich in ihr Amt eingeführt. Die Amtszeit beginnt bereits am 01. Juni 2024. In seiner ersten Sitzung nimmt der neue KV dann mit der Wahl zu Vorsitz und Stellvertretung seine Arbeit auf.





	Dorste	Schwiegershausen	Wulften
03.03. Okuli	18 Uhr • P. Depker		
10.03. Lätare	11 Uhr • P. Schmidt	09:30 Uhr • P. Schmidt	09:30 Uhr • P. Engelmann
24.03. Palmarum			09:30 Uhr • P. Schmidt
28.03. Gründonnerstag		18 Uhr • P. Schmidt	
29.03. Karfreitag	10:45 Uhr • P. Schmidt ^{AM}	15 Uhr • P. Schmidt ^{AM}	09:30 Uhr • P. Engelmann ^{AM}
31.03. Ostern I	10:45 Uhr • P. Schmidt	09:30 Uhr • P. Schmidt	6 Uhr • P. Engelmann
01.04. Ostern II		18 Uhr • Ln. Wode	
07.04. Quasimodogeniti	10 Uhr • P. Schmidt		
14.04. M. Domini			09:30 Uhr • P. Engelmann
21.04. Jubilate	10:45 Uhr • P. Mahnke	09:30 Uhr • P. Mahnke	
28.04. Kantate		10:30 Uhr • P. Schmidt	17 Uhr • P. Engelmann
05.05. Estomihi	10:45 Uhr • Ln. Wode	09:30 Uhr • Ln. Wode	
09.05. Himmelfahrt	Einladung nach Ührde	10:30 Uhr • P. Schmidt	Einladung nach Hattorf
12.05. Exaudi			09:30 Uhr • P. Engelmann
19.05. Pfingsten I	10:45 Uhr • P. Schmidt	09:30 Uhr • P. Schmidt	
19.05. Pfingsten II			09:30 Uhr • P. Engelmann

Besondere Termine

Sonntag, 10. März

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden um 09:30 Uhr mit P. Engelmann

Sonntag, 17. März

Kindergottesdienst um 10:30 Uhr in der Alten Schule

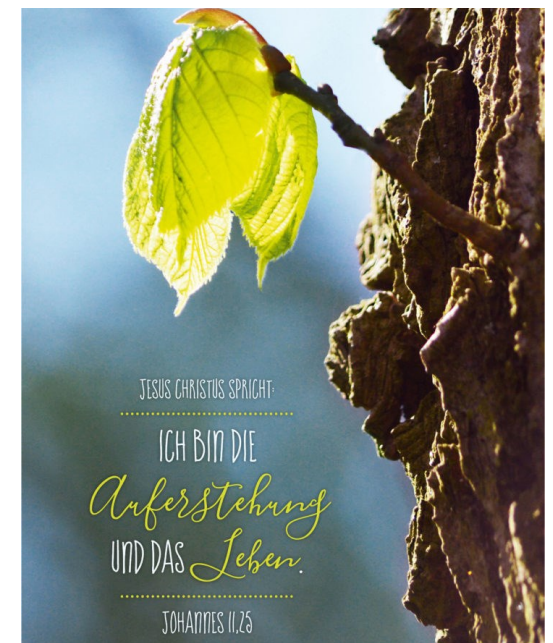
Sonntag, 31. März

Osternacht um 6 Uhr mit den Pastoren Engelmann und Schmidt und anschließendem Frühstück in der Alten Schule

Sonntag, 14. April

Konfirmation um 09:30 Uhr mit Pastor Engelmann

Alle Termine finden Sie auch im Internet:
kirche-wulften.wir-e.de/termine
 AM = Gottesdienst mit Abendmahl





Konfirmation 2024

von Joshua Drath, Bilder: dto.

Die Konfirmation findet in diesem Jahr am **14. April** um **09:30 Uhr** in der Kirche statt. Der Jahrgang 2024 besteht aus folgenden Konfirmandinnen und Konfirmanden:



Lenja Kurth



Jule Morich



Finja Waßmann



Lukas Wollborn

Außerdem können Sie die Konfirmandinnen und Konfirmanden am **10. März um 09:30 Uhr** beim **Vorstellungsgottesdienst** kennenlernen.



DURCH DIE NACHT

Von Gründonnerstag
auf Karfreitag
28./29.3.2024

Männer unterwegs in der Nacht. Mit sich, mit Gott, mit der Geschichte von der letzten Nacht im Leben Jesu.
Gehen, Schweigen, Singen, Beten, Austauschen.



Wir treffen uns am Gründonnerstag, dem 28. März 2024 um 23.00 Uhr an der Kirche in Nienstedt, An der Pfarre, Osterode-Nienstedt.

Von dort wird ein Transfer nach Westerhof organisiert. Wir laufen dann über Marke ca. 15 km zurück nach Nienstedt.

Unterwegs werden wir an verschiedenen Stationen halten und den letzten Weg Jesu bedenken.

Am Morgen werden wir gegen 6 Uhr in Nienstedt ankommen und mit einem einfachen Frühstück unseren Weg beschließen.

Anmeldung bei Pastor Uwe Rumberg: 05522 / 50 765 80 oder Uwe.Rumberg@evlka.de



Ein Jahr Peru

von Hanno Rusteberg, Bild: Stiftung

Die evangelische Kirchenstiftung Wulften hatte zu einem bemerkenswerten Vortrag am 15.02.24 in die Alte Schule eingeladen. Zu Gast war die Studentin Anna Dörries aus Dassel, die über ihr Austauschjahr in Peru berichtete.



In einem fesselnden Vortrag, der mit einer Vielzahl von Bildern unterlegt war, schilderte sie ihre Erlebnisse in dieser über den Jugendaustausch des Rotary Club (RC) Einbeck-Northeim organisierten Zeit in dem süd-amerikanischen Land. Schon die Vorbereitung des Austausches war interessant und spannend, der betreuende RC vor Ort suchte die insgesamt 3 Gastfamilien aus, im Vorfeld wurden entsprechende Sicherheitshinweise gegeben und weitere Absprachen getroffen. In Peru mit den landschaftlich sehr unterschiedlichen Bereichen wurde Anna ein intensives Kennenlernprogramm sowohl der Kultur, der Sprache als auch der touristischen Highlights geboten. Nach Annas Schilderung waren die Sprachbarriere schon nach kurzer Zeit gefallen, auch wenn es in Peru ähnlich wie bei uns unterschiedlich ausgeformte Dialekte gibt. Durch den Wechsel zu insgesamt 3 Gastfamilien im Laufe des Jahres waren immer wieder neue Eindrücke zu erleben. Mehrere soziale Projekte, z.B. bei der Instandsetzung eines Spielplatzes bzw. baulicher Sicherung eines Schulweges durch den Dschungel kam es zu einer Vielzahl von Begegnungen und Freundschaften mit anderen Austauschschülern/innen. Mit vielen persönlichen Andenken und Erinnerungen ging es dann zurück nach Deutschland. Die Freundschaft zu den Gastfamilien wird auch heute, 4 Jahre nach dem Austausch, gepflegt und wie Anna es selber formulierte, ist sie durch diesen Austausch viel selbstbewusster und offener geworden, es sei eine einmalige und unheimlich bereichernde Erfahrung gewesen.



Wir haben Abschied genommen von

(Daten werden im Internet nicht veröffentlicht)

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei: aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

1. KORINTHER 13,13



Pastoren

Wulften

Dr. Till Engelmann
Tel. 05556/3610646

✉ Till.Engelmann@evlka.de

Nienstedt-Förste/Eisdorf-Willensen

Uwe Rumberg-Schimmelpfeng
Tel. 05522/5076580

✉ Uwe.Rumberg@evlka.de

Schwiegershausen/Dorste

Stefan Schmidt
Tel. 05522/72431

✉ stschmidt.p@web.de

Kirchenvorstand

Ines Goesmann (Vorsitzende)

Tel. 05556/999261

P. Till Engelmann (stellv. Vorsitzender)

siehe oben

Astrid Carl, Tel. 05556/1834

Eckhard Deppe, Tel. 05556/91339

Frank Diedrich-Berlin, Tel. 05556/1883

Joshua Drath, Tel. 0176/43341306

Doris Ebeling, Tel. 0151/42678045

Uta Mißling, Tel. 05556/382

Annika Peinemann, Tel. 05556/914234

Stiftungskuratorium

Peter Schlichting (Vorsitzender)

Tel. 0152/21942139

Pfarrbüro

Astrid Carl

dienstags 15-17 Uhr und donnerstags 10-12 Uhr im Gemeindebüro, Tieberg 8

Tel. 05556/372296-4, Fax -5

✉ KG.Wulften@evlka.de

Küster

Jonas Niestroj, Tel. 01517/5046620

Hausmeisterin (Alte Schule)

Annette Wollborn, Tel. 05556/995379

Friedhof

Annika Peinemann, siehe Kirchenvorstand

Kindergarten

Katharina Schreiber (Leitung)

Tel. 05556/4518

✉ KTS.Regenbogen.Wulften@evlka.de

Besuchsdienst

Ines Goesmann, siehe Kirchenvorstand

Gospelchor

Astrid Bierhance (Leitung)

Tel. 0152/53828782

Diakonisches Werk Osterode

Tel. 05522/901981

Kirchenamt Northeim

Tel. 05551/9789-0

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wulften, Tieberg 8, 37199 Wulften

Redaktion: Astrid Carl (V.i.S.d.P.), Grubenhagenweg 10, 37199 Wulften. Dr. Till Engelmann, Ines Goesmann, Annika Peinemann, Joshua Drath

Anschrift der Redaktion: siehe Hrsg.

Homepage: kirche-wulften.wir-e.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 900 Stück

Redaktionsschluss: Juni 2024